

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 74

Dezember 2000

Toller Sportlerball



Der 4. TSG-Sportlerball seit 1995 war wieder ein rundum gelungenes Fest. TSG-Vorsitzender Gerd Mühlens dankte Sabine Kathmann und Heike Kuck für die Organisation der inzwischen traditionellen Veranstaltung. (siehe Seite 31)

EINLADUNG

zur **Jahreshauptversammlung 2001**

am **Mittwoch, 28. Februar 2001, 20.15 Uhr**

im **TSG-Haus (Hössen)**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Ehrungen
4. Kassenbericht 2000
5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2001
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsvoranschlag 2001
8. Anträge
9. Verschiedenes

Nach der Satzung der TSG Westerstede ist die Jahreshauptversammlung eine **Delegiertenversammlung**. Die Versammlung ist jedoch selbstverständlich **offen für alle Mitglieder** der TSG Westerstede. Stimmberechtigt sind aber nur die von den Abteilungen gewählten Delegierten (§ 10.9).

Diese Einladung gilt gleichzeitig für die Delegierten. Diese erhalten ihre Delegiertenkarten für die Abstimmungen spätestens zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 10 der Satzung mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (Geschäftsstelle) vorliegen. Später eingehende Anträge können von der Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Delegierten zugelassen werden.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

gez. Mühlens, Vorsitzender

Das Jahr 2000 neigt sich dem Ende zu. Wir hoffen, dass es für unsere Mitglieder in persönlicher und sportlicher Hinsicht ein gutes Jahr war.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege für die geleistete Arbeit vor allem der ehrenamtlichen Helfer herzlich bedanken. Ohne ihren persönlichen Einsatz wäre unser Verein in der jetzigen Größe undenkbar.

Wir wünschen allen Mitgliedern der TSG ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2001.



Gerhard Mühlens, Vorsitzender



TOLLER TSG-SPORTLERBALL

Der nunmehr **4. TSG-Sportlerball** seit 1995 im Saal des Hotel Voss am 11. November war wieder toll. 150 tanzfreudige Gäste - diesmal waren auch Nichtmitglieder und sehr junge Erwachsene dabei - vergnügten sich bis tief in die Nacht bei Tanz und Show.

TSG-Vorsitzender Gerd Mühlens dankte **Sabine Kathmann** und **Heike Kuck** für die erneute Organisation.

● tolle sportgerechte Dekoration in gewohnter, professioneller Art stammte wieder von Heinz Ukena. Auch dem Ehepaar Voss sei an dieser Stelle wieder gedankt für die besondere Getränke- und Speisekarte sowie für den Sekttempfang.



Eine flotte Band spielte auf, und als besonderer Leckerbissen tanzten zwei Paare vom NTC-Blausilber Wilhelmshaven nach lateinamerikanischen Rhythmen und begeisterten das Publikum.

SABINE KATHMANN

Der nächste **TSG-Ball** soll auf jeden Fall **im Jahr 2002** stattfinden. Hierfür kann der **9. November** schon vorgemerkt werden.

AUS DER VEREINSORGANISATION

Leichtathletik - Triathlon

In einer gemeinsamen Versammlung am 28. September 2000 haben die Abteilungen Triathlon und Leichtathletik „fusioniert“.

Nachdem die Läufer der beiden Abteilungen schon seit Jahren gemeinsam trainiert haben, wurde jetzt beschlossen, auch organisatorisch zusammenzuarbeiten: Leichtathleten und Triathleten gehören damit in Zukunft der Leichtathletik-Abteilung an. Abteilungsleiter bleibt **Berndt Erben**. Ansprechpartner für die Läufer und Triathleten ist **Thomas Walden** - bisher Abteilungsleiter Triathlon.

Um die Belange der „neuen“ Leichtathletik-Abteilung innerhalb der TSG wahrnehmen zu können wurden auch gleich die „neuen“ Delegierten gewählt.

Der Zusammenschluß, der inzwischen die Zustimmung des Vorstandes gefunden hat, wird wirksam zum 1. Januar 2001. EM

Abteilungsleiterversammlung

In der jährlichen Versammlung der Abteilungsleiter ging es am 11.10.00 vorwiegend um folgende Punkte:

- Abstimmung der Hallenzeiten
- Übungszeiten:
 - Meldung der Übungszeiten einschl. der Übungsleiter an die Geschäftsstelle
 - Teilnehmerlisten zur Feststellung der Mitgliedschaft und der Zugehörigkeit zu den Abteilungen
- Haushalt 2000: bereits verbrauchte Mittel und zusätzlicher Bedarf. EM



Kampfrichter-Ausbildung für Leichtathletik durch den NLV am 3. und 10.02.2001 in der Bezirkssportschule Westerstede.

Interessenten werden dringend gesucht!

Meldung bei Berndt Erben, ☎ 1790

TURNEN TURNEN TURNEN TURNEN

„Mit dem größten Vergnügen“ beim Hössenlauf in Westerstede

Als ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit von Schule und Verein kann der Hössenlauf angesehen werden, der nun schon zum siebten Mal durchgeführt wurde. Lehrer und Eltern der Hössenschule und Mitglieder der TSG hatten auch in diesem Jahr die Planung und Durchführung übernommen. Begünstigt durch das sonnige Herbstwetter kamen nicht nur zahlreiche Kinder, sondern auch viele Zuschauer auf die HössenSportanlage.



Die Laufstrecke führte durch den Hössenwald, über dem in der Nacht zuvor noch ein Gewitter niedergegangen war. Am Nachmittag konnten sich die Teilnehmer nach dem Lauf im Sonnenschein mit Kuchen und Saft stärken. „Mit dem größten Vergnügen“, stand auf der Hüpfburg, die damit ein treffendes Motto dieser Sportveranstaltung nannte: **Neben dem Wettkampf waren auch Spiel und Spaß angesagt.** Der Hössenlauf wurde seiner Zielsetzung gerecht, eine sportliche Familienveranstaltung zu sein, bei der die Kinder im Mittelpunkt stehen.

Teilgenommen haben 222 Kinder, 138 Jungen und 84 (!) Mädchen. Beim Mini-Marathon (4,295 km) der Jungen siegte Sven Meinen (18:50 Minuten) vor Carsten Wagner (18:51).

Den Mini-Marathon der Mädchen gewann Annika Altmann (22:22) vor Irini Kollias (23:01). Den 2000m-A-Lauf/Jungen gewann Julian Deters (8:25) vor Martin Kirsch (8:49). Im B-Lauf siegte Firas Haso (9:22) vor Kersten Scholz (9:26). Den A-Lauf/Mädchen über 2000m sicherte sich Nina Lorbeer (9:30) vor Desiree Kyas (10:18). Im B-Lauf siegte Katharina Schröder (10:34) vor Thalea Füllborn (10:44). Die Mannschaftswertung, bei der 5 Läufer mit ihrer Mini-Marathonstrecke einen halben Marathon zurücklegen, gewannen die „Power Boys“ in 1:42 Stunden, dahinter die „Silberpfeile“ (1:52) und die „Rambos“ (1:54).

Mit der Ausgabe der Medaillen, den Urkunden und einem Becher an alle Teilnehmer endete die Veranstaltung.

HARTMUT KRÖNCKE

Übungsleiter

Die Leitung von Kinderturngruppen stellt eine besondere Anforderung dar, daher ist die Frage der Übungsleiter immer schwer zu lösen. Umso erfreulicher ist es, dass der TSG seit dem Sommer eine weitere lizenzierte Übungsleiterin zur Verfügung steht: Petra Holz hat die umfangreiche Ausbildung erfolgreich mit einer Prüfung in der Landesturnschule in Melle abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Bei der Größe der Kinderturngruppen können die Übungsstunden meist nur mit weiteren Helfern geleitet werden. Marianne Rohde erhält bei ihrer Mittwochsgruppe durch Christa Berg Unterstützung, Anja Keppner ist Helferin in der Donnerstagsgruppe von Petra Holz. Es wäre gut, wenn auch andere Interessierte so den Übungsbetrieb unterstützen und eventuell sogar eine Übungsleiterausbildung anschließen würden.

Für Jugendliche wird Anfang des nächsten Jahres wieder eine Helferausbildung vom Turnkreis angeboten (Kreis-Turnschule).

HARTMUT KRÖNCKE

TURNEN TURNEN TURNEN TURNEN

Turnbock



Nach den neuen Bedingungen ist am 12.11. das Kinderturnabzeichen von über 60 Kindern erworben worden, 40 davon kamen aus der TSG Westerstede. Marianne Rohlfis und Petra Holz hatten für den Abnahmetermin des Turnkreises die besten Übungsstationen in der Brakenhoffhalle aufgebaut. Die Übungen und die Bewertung waren für Teilnehmer und Veranstalter zwar neu, aber trotzdem konnten nach drei Stunden alle kleinen Wettkämpfer ihre Urkunde und das Abzeichen in Empfang nehmen. Einige trauerten zwar noch dem alten Turnabzeichen, dem turnenden Hasen „Turni“ nach, doch der neue „Turnbock“ fand auch Gefallen.

Wenn es ums Turnen geht, muss jetzt keiner mehr sagen „Ich hab' keinen Bock“, in der Turnabteilung bekommt man ihn.

HARTMUT KRÖNCKE

GESUNDHEITSSPORT GESUNDHEITSSPORT

Gesundheitssport wird in der TSG seit vielen Jahren angeboten, bisher überwiegend von Renate Taute, die jedoch die meisten ihrer Übungsgruppen aufgegeben hat. Der TSG ist es gelungen, Kirsten Scharnowski, die seit Jahren als Übungsleiterin in den Bereichen Fitness und Tanz tätig ist - dort ist sie auch Abteilungsleiterin - als Übungsleiterin zusätzlich im Bereich Gesundheitssport zu gewinnen. Im Folgenden schreibt sie über ihre neue Aufgabe. EM

Nachdem Frau Taute ihre Vereinstätigkeit stark reduziert hat, stand die Übernahme ihrer Gesundheitssportgruppen durch eine neue Übungsleiterin im Raum.

Auf Anfrage der TSG und nach gründlicher Überlegung werde ich ab Januar 2001 die Wirbelsäulensportgruppen (mittwochs, 9-10 und donnerstags 18.30-19.30 Uhr) übernehmen.

Der Wirbelsäulensport ist neben meinen Fachgebieten Jazzdance und Fitnesstraining nicht ganz neu für mich, da ich nach meiner Ausbildung zur Gymnastiklehrerin sieben Jahre in einer Kurklinik gearbeitet habe mit dem Schwerpunkt „Rheuma- und Wirbelsäulenerkrankungen“.

Außerdem bin ich seit 1994 Fachwartin für Gesundheitssport im Turnkreis Ammerland.

Meine Aufgabe besteht darin, Lehrgänge für Übungsleiter aus dem Bereich Gesundheitssport zu organisieren. Zusätzlich plane ich eine Ausbildung beim NTB zur 2. Lizenzstufe in den Bereichen Wirbelsäulensport und Entspannungstraining, die ich im Februar 2001 beginnen werde.

Diese Qualifikation der Kursleiter ist ab 2002 notwendig, um die Kriterien für den „Pluspunkt Gesundheit“ - ein Gütesiegel des DTB für Vereine - erfüllen zu können. Die TSG Westerstede hat diese Auszeichnung bereits für sechs Gesundheitssportgruppen erhalten. (Anm.: SPORT SPIEL SPASS hat darüber berichtet.)

Ich freue mich auf meinen neuen (alten) Arbeitsbereich und auf viele intensive, kreative und interessante Übungsstunden.

KIRSTEN SCHARNOWSKI

VOLLEYBALL VOLLEYBALL VOLLEYBALL

Nikolaus-Turnier 2000

Bereits drei Tage vor dem eigentlichen Nikolaustag fand das Nikolausturnier für Hobby-Mixed-Mannschaften in diesem Jahr am 3. Dezember in der RDS-Sporthalle statt. Zwölf Teams - so viel wie seit langem nicht mehr - konnte Wilfried Pistor begrüßen. Erstmals dabei waren Teams aus Holtrop und Loga, und mit dem SC Halen 58 hatte sogar eine Mannschaft aus dem Osnabrücker Raum den Weg zu uns gefunden. Da von den vier Erstplatzierten des letzten Jahres lediglich die "Dinos" der TSG teilnahmen, war vor Turnierbeginn kein Favorit auszumachen. Pünktlich um 11.30 Uhr erfolgte der Anpfiff zu den ersten Vorrundenspielen. Alle Teams waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Nach Beendigung der Zwischenrunde hatten sich die Mannschaften aus Apen, Holtrop und Jeddelloh für die Plätze 1 bis 3 qualifiziert. In der Endrunde besiegte die Mannschaft aus Holtrop nach heftiger Gegenwehr sowohl die Apen als auch die Jeddelloher und standen somit als Sieger fest. Im Spiel um Platz 2 behielten dann die Jeddelloher die Oberhand über die stark aufspielenden Apen.

Die Platzierungen des Nikolaus-Turniers 2000:

1. Holtroper Dwaarslooper
2. TV Jeddelloh
3. TV Apen
4. Bardenflether TB
5. TSG Dinos
6. SC Halen 58
7. VfL Bad Zwischenahn
8. TSG Netzhoppers
9. VfL Edewecht
10. Null Block Loga
11. TuS Augustfehn
12. TuS Westerloy



Damen-Mannschaften

Kurz vor Weihnachten lässt sich im Punktspielbetrieb der Volleyball-Damen schon eine erste Zwischenbilanz ziehen. Mit dem neuen Rekord von 5 Mannschaften ist die TSG in die Saison gegangen. Nachdem das Trainerkarussell sich zu Beginn der Saison

kräftig gedreht hatte (nur die 3. Mannschaft wird weiterhin von Gabi Döpke betreut), war man natürlich gespannt auf den Saisonverlauf. Um es vorweg zu sagen: Mit dem bisherigen Ergebnis kann die Abteilung mehr als zufrieden sein.

Die nunmehr von Stephan Bauer betreute 1. Damenmannschaft besiegte bereits sowohl den Spitzenreiter Oldenburger TB III als auch den VfL Bad Zwischenahn mit 3:1. Durch diese beiden Siege ist das Team auf den 3. Platz vorgerückt und wieder auf Tuchfühlung mit der Tabellenspitze. Hier zeichnet sich noch ein spannender Saisonverlauf an.

Die 2. Mannschaft wird jetzt von Nils Wiese betreut. Das stark veränderte Team hat sich in der Kreisliga bisher achtbar geschlagen und belegt zur Zeit mit 8:4 Punkten ebenfalls den 3. Platz. Auch diese Mannschaft hat den Kampf um die Meisterschaft noch nicht aufgegeben. Die nächsten Spiele werden zeigen, wohin das Schiff fährt.

Die drei übrigen Teams der TSG spielen in den beiden Kreisklassen Oldenburg-Nord. Das bisherige Abschneiden der Teams kann man schon als überragend bezeichnen. Die Mannschaft der 5. Damen, die sich aus Spielerinnen der Dienstag-Mixed-Gruppe zusammensetzt, führt in der Staffel 2 nach sieben Siegen mit einem makellosen Satzverhältnis von 21:0 Punkten. Das von Gabi Döpke betreute Team kann den Sekt für die Meisterschaft wohl schon kaltstellen. Die Mannschaft würde sich über weitere Mitspielerinnen übrigens sehr freuen. Wer Interesse hat, kann sich bei Gabi melden.

In der Staffel 1 führt die 3. Mannschaft mit 10:0 Punkten vor der von Andre Höhne betreuten 4. Mannschaft (8:2 Punkte). Die Punkt- und Satzverluste dieser beiden Teams resultieren aus dem Spiel gegeneinander, das 3:1 zugunsten der 3. Mannschaft endete. Alle übrigen Spiele wurden mit 3:0 Sätzen gewonnen. Die Meisterschaft wird demnach wohl zwischen diesen beiden Teams entschieden.

WILFRIED PISTOR

VOLLEYBALL VOLLEYBALL VOLLEYBALL

Volleyball-Jugend

Im Jugendbereich ist inzwischen die 1. Runde der Bezirksmeisterschaften abgeschlossen. Für die Endrunde haben sich bei den Mädchen die A-, B- und C-Jugend qualifiziert. Bei den Jungen schafften es ebenfalls die A- und B-Jugendlichen sowie die Jüngsten der E-Jugend. Besonders hervorzuheben ist das Ergebnis bei der weiblichen C-Jugend: Die Mädchen der TSG schafften es vor heimischer Kulisse, in einem tollen Spiel, die favorisierte Mannschaft aus Hinte mit 2:1 zu schlagen und damit auch das Turnier zu gewinnen.

VSG Ammerland (Herren)

Die neu zusammengewürfelten Mannschaften der VSG, die eng mit der TSG kooperiert, sind inzwischen zu echten Teams zusammengewachsen, womit sich auch Erfolge einstellen.

Nach sieben Spieltagen hat die 1. Mannschaft in der Oberliga mit zwei Punkten Vorsprung bei nur einer Niederlage die Führung übernommen. Besonders beeindruckend war am letzten Heimspieltag der 3:0-Sieg gegen den bisherigen Tabellenzweiten und Regionalliga-Absteiger aus Jork. Mit einer Leistung wie in diesem Spiel dürfte der angepeilte Aufstieg in die Regionalliga ein durchaus realistisches Ziel sein.

Für die 2. Mannschaft unter Trainer Oliver Pundt war nach dem Aufstieg in die Verbandsliga erklärtes Ziel, nicht wieder abzustiegen. Nach sechs Spieltagen hat die Mannschaft zwei Siege auf ihrem Konto und befindet sich im Mittelfeld der Tabelle. Mit der im letzten Heimspiel gezeigten Leistung hat es das Team durchaus in der Hand, den derzeitigen 5. Tabellenplatz bis zum Saisonende zu verteidigen.

Für die 3. Mannschaft gilt nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse ebenfalls das Minimal-Ziel „nur nicht absteigen“. Um so erfreulicher sind die bisherigen Leistungen der von Moritz Döpke trainierten Mannschaft. Nach sieben Spieltagen rangiert das Team mit 6:8 Punkten im gesicherten Mittelfeld und hat durchaus das Zeug dazu, noch weiter nach oben zu kommen.

Die 4. Mannschaft spielt in der Kreisliga Nord. Nach sechs Niederlagen gelang der von Horst Hollmann betreuten „Oldie-Truppe“ im letzten Heimspiel gegen STV Voslapp mit 3:0 der erste Sieg. Mit diesem Erfolg im Rücken kann das Team die nächsten Spiele im Kampf gegen den Abstieg mit neuem Selbstvertrauen angehen.

Erste Erfahrungen in der Kreisklasse sammeln die B-Jungen unter der Leitung von Nico Dontsch. Nach fünf Spieltagen stehen immerhin schon zwei Siege auf dem Konto.

WILFRIED PISTOOR

GYMNASTIK / FITNESS / TANZ

„Tanztreff 2000“ in Westerstede

Das traditionelle Gymnastik- und Tanztreffen des KreisSportBundes Ammerland fand in diesem Jahr in Westerstede statt. Am 12. November waren in der RDS-Halle viele Vereinsgruppen aus dem Landkreis mit insgesamt 18 Vorführungen aus dem Bereich Gymnastik und Tanz vertreten.

Unter den Mitwirkenden war auch unsere Abteilung mit 3 Gruppen zu finden. So zeigten einige Teilnehmerinnen des Step-Aerobic-Kurses von Sabine Kathmann eine schwungvolle Choreographie auf Brettern. Kirsten Scharnowski hatte 2 Gruppen mobilisiert: Die Kids ab 8 Jahren zeigten als kleine Indianerkinder einen Tanz und die Jugendlichen ab 12 Jahre einen Jazztanz.

Auch fürs Auge wurde viel geboten, so zwei Großraumvorführungen von 40 Frauen und

80 Senioren (aus verschiedenen Ammerländer Vereinen), die sie für das diesjährige Landesturnfest in Oldenburg eingeübt hatten, Hochradfahrer aus Rastede und Wiefelstede, ein Schwarzlicht-Tanz vom TuS Freiweg Petersfehn, Kinder- und Jazztanzgruppen von SSV Jeddelloh, SV Westerholtsfelde und SV Friedrichsfehn, TuS Ofen mit einer Step-Aerobic im Kreis und TuS Ekern mit einem Jazztanz.

Die TSG-Abteilung Gymnastik/Fitness/Tanz hatte an diesem Nachmittag die Bewirtung der vielen Gäste und Teilnehmer in Form einer Cafeteria im Foyer der Sporthalle übernommen und dazu viele freiwillige Helfer und „Kuchenbäcker“ aus den eigenen Gruppen gestellt.

Die nächste Tanztreff-Veranstaltung im November gilt jetzt schon als sicher, denn viele haben ihr Kommen zugesagt.

SABINE KATHMANN

Das ist drin:

Hauptversammlung 2001	2
Weihnachtsgruß	2
TSG-Ball	3
Aus der Vereinsorganisation	3
Turnen	4
Turnen / Gesundheitssport	5
Volleyball	6
Volleyball / Gymnastik - Tanz	7



Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 9.00 - 10.30 Uhr



Erneut: In eigener Sache

Schon mehrfach hatten wir unsere Mitglieder aufgerufen, Vorschläge zur Veränderung bzw. Verbesserung von SPORT SPIEL SPASS zu machen.

Der Aufruf gilt (noch!) weiter.

Denkt auch daran: Den Einsendern von Vorschlägen winken Preise, die auf der nächsten Hauptversammlung vergeben werden sollen.

Deutet die bisher geringe Resonanz darauf hin, dass alles so für gut befunden wird? Oder sollte etwa mangelndes Interesse an SPORT SPIEL SPASS der Grund sein?

Wir warten jedenfalls weiterhin auf Vorschläge, Anregungen und Ideen!

BERNDT ERBEN / ERWIN MEYER

Die Redaktion wünscht allen Lesern ein gesundes, fröhliches und zufriedenes Weihnachtsfest - und alles Gute für das Jahr 2001.



Sportabzeichen 2000

Die Sportabzeichensaison ist seit einiger Zeit beendet, und nun kann schon erst einmal festgestellt werden, dass sie wieder ein Erfolg war: Die Zahl der abgelegten Prüfungen liegt rund 15% über der des Vorjahres. Das Sportabzeichen haben (bisher) erworben:

28 Schüler, 5 Jugendliche, 51 Erwachsene.

Die Verleihung wird im Frühjahr 2001 erfolgen, wenn der LandesSportBund die Urkunden und Abzeichen zugestellt hat.

Einige Anmerkungen sind zu machen:

- Die Sportabzeichen werden nicht im Namen der TSG abgenommen.
- Die Prüfer allerdings sind TSGer, die es gern sehen würden, wenn in den Abteilungen und Übungsgruppen mehr für das Sportabzeichen geworben würde.
- Wünschenswert wäre, dass einzelne Übungsgruppen geschlossen zur Abnahme kommen. Das wäre eine Gelegenheit, Leistungsfähigkeit auch in einem anderen Bereich zu zeigen.

EM

IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben
Erwin Meyer
Herausgeber: TSG Westerstede
26655 Westerstede, An der Hössen 14
Druck: Th. Schürmer, Westerstede



☎ 04488/1790
☎ 04488/4137
☎ 04488/1876
FAX 04488/860535



Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. Februar 2001